

Zu Besuch bei den Rittern – Tipps für junge Leseratten



Die achtjährige Hanna Cromm schmökert in dem Buch „Im Bann des Eiszaubers“. Damit Kinder die Ferien zum Lesen nutzen, haben Lehrer der Hostatoschule eine Liste mit Lektüre-Tipps zusammengestellt. Foto: Maik Reuß

Höchst. Ferienzeit ist Lesezeit. Bücher können überall mit hingenommen werden: an den Strand, auf den Zeltplatz, ins Schwimmbad. Das Beste am Lesen ist jedoch, die Reisen in ganz andere Welten können Kinder (und Erwachsene) bei jedem Wetter unternehmen. Die Grundschullehrer der Hostatoschule haben für die schulfreie Zeit extra eine Liste mit Buchempfehlungen zusammengestellt.

Gleich mehrere Bücher entführen die Kinder in die Welt der Ritter. Jörg Hilberts „Rösti und Bö“ aus der Reihe „Ritter Rost Lesefutter“, Maja von Vogels „Der tollkühne kleine Ritter“ und Kirsten Boies „Der kleine Ritter Trenk“. Passend dazu empfehlen die Lehrer das Sachbuch „Was Kinder wissen wollen – Wie kommt der Ritter in die Rüstung“. Autor Detlef Kersten gibt verblüffende Einblicke ins Mittelalter.

Folgende Bücher dürften vor allem Mädchen begeistern. „Prinzessin Rosenblüte – Wachgeküsst!“ und „Lena hat eine Tierkümmerbande“, beide von Kirsten Boie. „Emilys Geheimnis“ von Liz Kessler handelt von einer Siebtklässlerin, die versucht zu verbergen, dass sie eine Nixe ist.

Für junge Leseratten eignen sich diese Bücher: Marika Stolpes Fotobilderbuch „Ida bei den Elefanten“ zeigt, was die neunjährige Ida in Kenia erlebt. Dort pflegt sie in einer Station für verwaiste Elefanten den kleinen Dickhäuter Madiba.

Ebenfalls tierisch geht es in Valerie Tracquis „Meine erste Tier-Bibliothek – Der Eisbär“ zu. Kinder ab vier Jahren lernen in diesem Sachbilderbuch die Verwandten von Knut kennen. Zudem werden die Kleinen angeregt, sich mit Natur, Umwelt- und Artenschutz auseinanderzusetzen. „Glück gehabt, kleiner Delfin“ von Petra Fietzek eignet sich für Leseratten ab sechs Jahren.

Das Sachbuch „Unser Geld – Wieso? Weshalb? Warum?“ von Angela Weinhold bringt Lesern ab vier Jahren die Geschichte des Geldes näher und widmet sich speziell dem Euro.

Gleich zwei Bastelbücher gibt es auf der Leseliste. Die Pädagogen empfehlen Martin Schulzes „Pfeilschnelle Papierflieger – mit Fluggarantie“. Einige der Papierflugzeuge sind realen Vorbildern nachempfunden. Zudem erklärt das Buch die Grundbegriffe der Aerodynamik. Antje von Stemms „Extrembasteln mit Krimskramuri“ ist ein Krimi mit integriertem Bastelbuch. Hauptfigur ist der Außerirdische Krimskramuri vom Planeten Einfall.

Für kleine Detektive empfiehlt sich Hans J. Press' „Die Abenteuer der schwarzen Hand“. Der Kinderbuchklassiker enthält vier Kriminalgeschichten zum Mitraten. In Jürgen Bandscherus' „Ein Fall für Kwiatkowski – Der Stinker“ jagt Detektiv Kwiatkowski einen übelriechenden Ganoven.

Aus der Serie „Das magische Baumhaus“ von Mary Pope Osborne schlagen die Lehrer den Band „Im Reich der Mammuts“ vor. Phillip und Anne reisen mit dem magischen Baumhaus in die Vergangenheit und begegnen den Ur-Elefanten. Eine gute Ergänzung zu der Abenteuergeschichte: Das „Forscherhandbuch Eiszeit“ von derselben Autorin. Hier erfahren junge Leser Wissenswertes über die Eiszeit.

Für wissbegierige Schüler stehen noch weitere Sachbücher auf der Liste. In Heike Tobers „Frag doch mal die Maus – Dinosaurier“ beantwortet die berühmte Maus aus dem Fernsehen Fragen rund

um die Riesen-Reptilien. „Tessloffs erstes Buch vom Kampfsport“ von Lauren Robertson stellt viele Kampfsportarten vor. Zudem empfehlen die Lehrer „Willi will's wissen – Wie wird man Astronaut“ von Uwe Kauss.

Wer im Urlaub die Stimmbänder trainieren möchte, den wird der „Liederbär – Das Liederbuch für die ganze Familie“ interessieren. Die Sammlung enthält 403 altbekannte und neue Kinderlieder.

Auch ein Kinderbuchklassiker aus Italien steht auf der Liste: „Wie die Bären einst Sizilien eroberten“ von Dino Buzzati. Julia Donaldsons „Monkey Puzzle“ ist ein englisches Bilderbuch. Es erzählt die Geschichte eines kleinen Affen, der seine Mutter sucht. Das Geolino Buch „Die Erde von oben – Für Kinder erzählt“ von Yann Artus-Bertrand zeigt Luftbildaufnahmen aus aller Welt. Kindgerechte Texte ergänzen die Fotos.

Spannung und Abenteuer versprechen folgende Bücher: Paul Stewarts „Fergus auf der Feuerinsel“, „Die Penderwicks“ von Jeanne Birdsall und Joachim Friedrichs „Drei mit Papagei retten das Schlossgespenst“. Weitere Bücher auf der Liste: Ursel Schefflers „Ätze, das Fußballmonster“ und „Neues von Herrn Bello“ von Paul Maar.

Das Bibliothekszentrum Höchst hat ein Extraregal mit den Buchempfehlungen eingerichtet. Fast alle Bücher der Leseliste sind während der Ferien dort zu finden. Das Interesse an dem Sonderregal sei groß, berichten die Mitarbeiter. Viele der Bücher seien bereits verliehen. (sue)